

Gimme just a little smile

??? DaixKao ??? KaoxKyo ??? ToshiyaxDai ??? XD

Von Daisuke_Andou

Kapitel 14: Painful Ignorance/ Impossible Friendship

Gimme just a little smile

Titel: Painful Ignorance/ Impossible Friendship

Autor: Daisuke_Andou

Pairing: *erwartungsvoll in Runde guck* Ich darf es eh nicht verraten... XP

Warning: *räusper* Spricht der Name "Daisuke_Andou" nicht für sich selbst?

Teil: 14/?

Disclaimer: No money, no attention, no possession... Öh... Also alles wie gehabt... >.<

Anmerkung: Lass ich mal lieber weg... x.X

Widmung: Dir en grey... Und auch meinem Waru-Kyo... XD Ich weiß, du magst es nicht, was Kao da mit Kyo abzieht... *drop* Trotzdem kriegst du nun ne Widmung bei nem Chap, wo es Kao wieder tut... *ls* Aber maybe gibt's ja noch nen zweiten Teil... *immer noch überleg* XD

Kommentar: *sigh* *Kopf schüttel* Ich frag mich immer noch, wie man nur so blind sein kann... Aber ist manchmal eben einfach so, ne... ^-^

Daisuke_Andou

Chap 14/1 - Painful Ignorance

Kao verzog sein Gesicht, stellte die Tasse Kaffee auf den Tisch zurück.

"Bitter...", rechtfertigte er seine Mimik, griff zum Zucker. Seine Hand wurde jedoch zurück gehalten. Langsam wanderten die braunen Augen zu dem vocal.

"Das kann nicht dein Ernst sein. Kaoru, selbst der bitterste Kaffee ist nach 8 Stückchen Zucker mehr als nur süß... Du kriegst nur einen Zuckerschock..." Seufzend ließ der Blonde Kaorus Arm wieder los, sah zu, wie Niikura ihm zunickte.

"Verstehe..." Ein leicht trauriger Blick mitten auf den Tisch gerichtet, Kyo hielt Kao seine brennende Kippe vor die Nase.

"Nimm einen Zug...", bot er an, spürte dann die flüchtige Berührung der Lippen des Violetthaarigen an seinen Fingern. So langsam wie nur möglich blies Kao den Rauch wieder aus seinen Lungen.

"Guten Morgen, Kyo, Totchi, Shinya...", erklang die Stimme des anderen Gitarristen, genau neben Kaoru, der mit gemischten Gefühlen kurz aufsaß. Ihn traf der

hasserfüllte Blick des Rothaarigen. Sofort drehte der Leader seinen Kopf zu Kyo, konnte Die nicht weiter ansehen. Als sei nichts gewesen setzte sich Daisuke auf den freien Stuhl genau neben seinen ehemals besten Freund.

/Er behandelt mich wie Luft.../ Niikura wollte sich erheben, wurde jedoch sofort von Kyo wieder auf seinen Stuhl nach unten gezogen. Mit festem Blick sah er ihn an, beugte sich zu ihm.

"Du läufst jetzt nicht weg, haben wir uns da verstanden?" Gezischte Worte nah an Kaorus Ohr. Kommentarlos nickte der Ältere, vermied jede Bewegung, die seinen Blick vielleicht neben sich hätten schweifen lassen können. Wie ein steifes Brett saß er auf seinem Stuhl.

"Du schaffst das...", wisperte der vocal, küsste Kao kurz auf die Lippen. Als er an dem Bandleader vorbei sah, konnte er den alles durchdringenden Blick des Rothaarigen sehen. Ein leises Schnauben, dann wand sich Die lächelnd Toshiya zu.

"Toshiya, was hältst du davon, wenn ich dich zum Essen einlade, wenn das hier alles vorbei ist? Schön mit Kerzenlicht und nur wir beide...", sagte Die zuckersüß, hatte genau so ein Lächeln auf den Lippen.

Perplex drehte Kaoru seinen Kopf zu ihm, bemerkte, wie ihn der Jüngere aus den Augenwinkeln beobachtete.

Hara warf einen kurzen Blick zu Kao, der es nicht einmal bemerkte.

"Etto..." Er sah Die an. "Die, das ist doch nicht normal... Seit wann stehst du auf diesen romantischen Kram? Bist du krank?", fragte der Bassist doch etwas irritiert.

"Natürlich ist er krank...", knurrte Kaoru, konnte sich den Kommentar nicht verkneifen.

"Auf deine Meinung pfeift die ganze Band, Kao-chan..." Ein überlegenes Lächeln des rothaarigen Gitarristen.

"Halt doch die Klappe.", maulte der Leader zurück, warf Die einen genau so bösen Blick zu.

"Du hast mir nichts zu sagen. Also spiel dich hier nicht so auf. Mich jedenfalls interessiert nicht, was du denkst..."

"Hör mir mal zu, mein Lieber. Ich hab dir sehr wohl noch etwas zu sagen. Ich bin der Leader dieser Band. Es ist mir verdammt noch mal scheiß egal, ob du mich nicht ab kannst oder was für Probleme du auch immer mit mir hast, aber wenn es der Band schadet, dann mach ich dir die Hölle heiß. Also überleg dir ganz genau, was du tust..." Unbewusst hatte Kaoru die Hand des Kleinsten genommen, sie fest gedrückt. Er brauchte einfach Halt, um auch das sagen zu können, was er wollte.

"Keine Sorge. Meine Pflichten vernachlässige ich schon nicht... Aber ansonsten geht es dich einen Scheißdreck an, was ich tue... Ich hatte mal einen besten Freund, nun brauch ich dich nicht mehr... Also, Toshiya, nimmst du meine Einladung an?"

Der Bassist war überfordert. Aber er konnte doch jetzt nicht einfach...

"Jungs, ich lad euch einfach alle zu mir ein, wenn wir den Dreh hinter uns haben...", mischte sich der Drummer ein, dem die Anspannung des Leaders wohl auch nicht entgangen war.

"Echt? Und du kochst für uns? Au ja, du hast ja bei dir zu Hause umgeräumt... Ich wollte deine Wohnung doch mal wieder sehen...", sprudelte es aus Toshiya heraus. Beabsichtigt fröhlich, da er die Stimmung aufmuntern wollte.

"Ihr entschuldigt mich..." Nur geflüsterte Worte des Leaders, nur ein flüchtiger Blick auf den Mensch, der ihn nicht mehr brauchte.

"Das musste natürlich sein..." Wütend schmiss Kyo seine Serviette gegen den Oberarm des Rotschopfes. "Die, du fängst dir bald echt eine..." Knurrend ging er Kaoru nach, fand ihn in der Herrentoilette wieder, wo er sich auf das Waschbecken gestützt hatte,

es einfach nicht schaffte seine Tränen herunter zu schlucken. Seufzend zog der Jüngere den Violetthaarigen an seine Schulter.

"Ist okay... Er weiß nun einmal nicht, was er mit seinen Worten anrichtet...", versuchte Kyo auf Kao einzureden, strich ihn dabei sanft über den Nacken.

"Er tut es nur, um mir weh zu tun, hab ich Recht?" Die Worte, halb verschluckt von den Tränen, dem Schluchzen.

"Nein, tut er nicht... ..Doch, tut er... Er will dir nur das zurückzahlen, was du ihm angetan hast... Ich weiß nicht, was in ihm vorgeht, aber... Ihm liegt viel an dir. Das weiß ich. Und ich glaube, dass er einfach nicht weiß, wie er sich verhalten soll. Darum schaltet er auf stur. Vielleicht ist er einfach nur enttäuscht... Versuch mit ihm zu reden, so wie du es gestern schon vor hattest..." Nishimura versuchte mit allen Mitteln auf den Gitarristen ein zu reden, war sich aber dabei auch nicht sicher, ob seine Worte einen Effekt haben würden.

Kaoru schüttelte den Kopf, drückte Kyo nur noch enger an sich.

"Kann ich nicht mehr... Er hat gesagt, dass er mich nicht braucht, auf mich pfeift und dass ich für ihn gestorben bin. Deutlicher geht es nicht... In seinem Leben ist kein Platz mehr für einen Kaoru Niikura..."

Murrend drückte der Blonde den Älteren von sich.

"Jetzt hör auf. Ihr wart jahrelang beste Freunde, jetzt reiß dich gefälligst zusammen." Die Worte fast schon geschrien.

"Ist ja niedlich. Lässt du dich jetzt von deinem Freund trösten?" Spottende Worte des Rotschopfes, der mit verschränkten Armen in der Tür stand, mit einem sarkastischen Grinsen den Ältesten beobachtete.

Trotzig wischte sich Kaoru die Tränen weg. Er erhaschte den eindringlichen Blick des vocals, der sich dann zurückzog, indem er die Toilette verließ, noch einen flüchtigen Blick zu den beiden Gitarristen warf.

"Kaoru, du bist erbärmlich, weißt du das?" Die ging zu einem der Waschbecken, wusch seine Hände, beobachtete das Spiegelbild des Leadgitarristen.

"Warum sagst du mir nicht einfach, was du für Probleme mit mir hast?"

"Du merkst es selbst nicht mal... Glaubst du, ich lass mich ohne weiteres von dir anlügen und mir Sachen unterstellen?"

Niikuras Augen verengten sich. Sein Herz klopfte schmerzvoll in seiner Brust.

"Aber eigentlich muss ich dir dankbar sein, Kaoru. Jetzt, wo ich dich nicht mehr am Hals habe, habe ich mehr Zeit für Toshiya. Und du hattest Recht mit dem, was du vermutet hast. Ich habe mich wirklich in ihn verliebt... Warst du all die Jahre nun doch noch zu etwas gut..."

Die Worte drückten Kaoru die Luft ab, brachten sein Herz zum zerbersten.

"Danke... Dass du ehrlich zu mir bist... Ich hab dann wohl jetzt nichts mehr zu erwarten..." Mit einem traurigen Lächeln drückte der Ältere die Türklinke nach unten und schob sich durch den Türspalt, verschwand.

"Fuck it...", knurrte der Rotschopf, schlug mit seiner Faust gegen den kalten Spiegel, genau auf sein Spiegelbild.

/Ich hätte ihn in den Arm nehmen sollen und ihn sagen, dass ich ihn brauche... Mehr, als alles andere... Was ist nur passiert? Ich verstehe es nicht mehr. Überhaupt nichts... Kaoru, ich liebe dich... Warum tu ich das alles nur? Ich will dich nicht weinen sehen... Nicht wegen mir.../

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

"Ging aber schnell... Und, alles wieder okay?", fragte der Blonde, lehnte an der Wand, etwas weiter weg entfernt.

Keine Reaktion, bis Kao auf seiner Höhe war. Er ließ seinen Blick gesenkt, versuchte gar nicht erst seine Tränen zu verstecken.

"Kyo... Es ist okay... Du kannst mich behalten..." Mit einem bitteren Ausdruck biss sich der Violetthaarige auf die Unterlippe, ließ seine Haare tief in sein Gesicht fallen, ging dann weiter. Ihm war nicht nach Reden noch nach sonst etwas zu mute. Er wollte einfach nur allein sein, nicht mal über diese verfahrenere Situation nachdenken.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

"Die, was hast du ihm gesagt?" Mehr als nur wütende Worte des Blondens, der Die nun am Kragen packte.

"Was geht es dich an?" Der Rotschopf löste die Finger des Kleineren wieder von seinem Kragen, trat einen Schritt zurück.

"Sehr viel. Kaoru ist mein Freund und ich will ihn nicht leiden sehen..."

"Hat er sich selbst zuzuschreiben..." Gleichgültig streifte sich der Gitarrist die Haare aus den Augen, sah in Kyos mehr als nur vor Wut glitzernde Augen.

"Was hast du ihm gesagt? Sag es mir, oder ich prügele es aus dir raus..."

Ein sadistisches Lächeln.

"Richtig süß, wie du dich für ihn einsetzt..." /Kaorus Gefühle sind eh nur gespielt. Ich bin enttäuscht, dass du das überhaupt mit dir machen lässt.../ "Ich habe ihn nur gesagt, dass ich ihm dankbar dafür bin, dass er mich mit Toshiya zusammen gebracht hat. Mir ist gestern klar geworden, was ich wirklich für Totchi empfinde..."

"Das hast du ihm nicht gesagt..." Bei Kyo brannte eine Sicherung durch, er schlug zu, ohne dass sich Die auch nur auf den Schlag vorbereiten konnte. Alles artete in eine wilde Rangelei aus. Beide lagen auf dem Boden, vereinzelte Schrammen. Der Ältere hatte seine Mühe den vocal von sich zu halten, schaffte es jedoch nun ihn etwas von sich zu schieben. Schnell hob und senkte sich seine Brust. Schnaubend vor Wut packte der Kleinere Daisuke an seinem Shirt, schleuderte ihn schwer atmend gegen die Wand. Er wollte ihn nur wehtun, ihn leiden sehen und ihm alles heimzahlen, was er Kaoru angetan hatte.

Er bekam einen Schock, als Die bewegungslos am Boden liegen blieb, flach atmete. Seine Haut unnatürlich hell. Erst da bekam Kyo die Blutspur mit, die sich über die weißen Fliesen an der Wand bis hin zum Boden, wo der Gitarrist lag, zog. Sein Herz klopfte bis zum Hals. Er sah, wie sich Blut seinen Weg auf dem Weiß suchte, eine Blutlache bildete, die roten Haare verklebte.

"Die?"

Chap 14/2 - Impossible Friendship

"Es ist nicht deine Schuld...", wisperte Kaoru sanft, küsste Kyo auf die Wange, der nun schon eine ganze Weile schweigend da saß. Im Moment hatte sich der Leader so weit unter Kontrolle, dass keine einzige Träne seine Augen verließ. Er musste nun für die anderen da sein, besonders für Kyo. Er wusste, dass er sich Vorwürfe machte. Er hätte sonst nie die ganze Zeit geschwiegen, nachdem er Kao erklärt hatte, dass er Die es nicht verzeihen konnte, wie er ihn behandelte, ihn innerlich immer mehr zerfetzte.

"Die ist hart im Nehmen... Der steckt das locker weg..." Ein zaghafte Lächeln des Violetthaarigen, der nun sanft durch die weichen, blonden Haare strich, dem vocal aufmunternd zunickte.

"Toshiya..." Kao wandte sich an den Bassisten. "Bleib einfach bei ihm. Ich muss mal kurz telefonieren...", erklärte er, erhob sich und ging den langen Krankenhausgang

entlang, verzog sich in eine ruhige Ecke. Seufzend kramte er sein Handy hervor, wählte die Nummer ihres Managers. Sofort wurde auf ihn eingeredet.

"Nein, wir kommen nicht mehr. Es gab einen kleinen Zwischenfall. Wir blasen die restlichen Dreharbeiten ab."

...

"Geht nicht anders. Das weißt du, dass ich es nie absagen würde, wenn..."

Ein Seufzen.

"Hai, tut mir leid. Das Video wird dann aus dem Material zusammen geschnitten, das wir schon haben..."

...

"Reicht nicht?... Dann... Entweder reizt ihr die Aufnahmen so sehr aus, wie es nur geht oder das Video wird verschoben... Bitte klär es einfach... Such eine Lösung, ich habe gerade keine Nerven dafür..."

...

"Ich weiß, dass alle schon vor Ort sind... Aber..."

...

"Die liegt im Krankenhaus und Aufnahmen ohne ihn machen keinen Sinn."

...

"Verstehe... Ich weiß, dass es ne Mebnge kostet..."

...

"Aber..."

...

"Gut, kein aber..."

...

"Okay, dann schick ich Toshiya, Kyo und Shin schon vorbei... Wenn es nicht anders geht... Hai, Arbeit geht vor..."

Resignierend legte der Bandleader auf, ging zurück zu den anderen. Sofort richteten sich zwei Augenpaare auf ihn. Kyo sah weiter zu Boden, der Blick nachdenklich, die Hände vor seinem Gesicht verschränkt, verstecken, dass er unbewusst mit seinem Piercing spielte.

"Geht schon. Ich halte hier die Stellung. Unser Manager sagt, dass da nichts zu machen ist... Wir müssen. Toshiya, wenn du fertig bist, dann komm her, damit du dann bei Die bist..."

Ein einsichtiges Nicken des Schwarzhaarigen, ansonsten bedrückendes Schweigen. Kyo rappelte sich auf, sah immer noch traurig aus, kämpfte innerlich mit sich und seinen Gedanken.

"Kyo..." Kaoru zog den Jüngeren noch einmal zu sich. "Keiner macht dir Vorwürfe... Mach dir also auch keine..." Niikura beugte sich leicht nach vorn, küsste den Blonden noch einmal flüchtig auf die Lippen. Alles, was er getan hatte, erreichte wohl nicht so die Wirkung, wie es sich Kao vorgestellt hatte. Immer noch betrübt ging Nishimura von dannen, folgte Shinya, der schon vorgegangen war.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

Wieder rutschte Kaoru ein Stück auf dem unbequemen Stuhl nach unten. Das Warten machte ihn fast wahnsinnig. Er selbst hatte Die nach ihrem Streit nicht wieder gesehen, nur von Kyo gehört, was passiert war.

Kao ließ nun schon zum tausendsten Mal seinen Blick über das Bild gleiten, welches ihm genau gegenüber hing. Er fuhr jeder Linie mit den Augen nach. Das Ticken der Uhr im Gang zerrte an seinen Nerven. Warten war die Hölle. Er hatte zwar Streit mit Dir gehabt, aber er machte sich trotzdem Sorgen. Ungewissheit war noch viel schlimmer...

"Also", begann der Herr in dem weißen Kittel nun, auf den Kaoru fast sehnsüchtig gewartet hatte. Er war fast wie ein Schatten erschienen, als Kao seinen Gedanken nach hing. "Andou-san geht es gut. Er hat eine Platzwunde am Kopf und eine leichte Gehirnerschütterung. Es ist also nichts Ernstes. Er braucht nur etwas Ruhe. Die Umstände des Unfalls wurden mir ja schon geschildert. Ich bin der Meinung, dass so etwas nicht sein muss..."

"Hai, es war ja auch keine Absicht..." Ein leicht trotziger Ton. Niikura kam sich gerade wie ein Kind vor, welches eine Standpauke von einer Autoritätsperson bekam. Wer war er, dass ihn der Arzt belehren wollte?

"Wie sieht es aus? Wann darf er gehen? Besuch?"

Der Retter in Weiß verleierte die Augen. Dass Angehörige auch immer so sein mussten. Sollten sie ihn doch einfach ausreden lassen.

"Über Nacht muss er noch zur Beobachtung hier bleiben... Ich denke morgen früh nach einer erneuten Untersuchung können wir ihn wieder rausschmeißen. Und was den Besuch angeht. Er schläft gerade, da er noch ein paar Beruhigungsmittel bekommen hat. Er wird in den nächsten drei Stunden wohl nicht aufwachen. Aber wenn sie ihn besuchen wollen. Zimmer 304...", schloss der Arzt nun seinen Vortrag und wand sich zum Gehen.

/Welch Ironie... 304.../ Ein Schnauben des Leaders, der sich nun erhob, versuchte sich in dem Krankenhaus zu orientieren und sich auf die Suche nach besagtem Raum machte.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

Vorsichtig drückte er die Türklinke nach unten, öffnete die Tür, um sie nach seinem Eintreten wieder so leise wie nur möglich zu schließen. Die erdrückende Stimmung, die ein Krankenzimmer immer verbreitete, drang sofort in den Violetthaarigen ein, ließ seiner Kehle ein Seufzen entrinnen. Niikura setzte seinen Weg fort, ging zu dem Bett in dem Die lag, schlief, so wie es der Arzt schon angekündigt hatte. Mit gemischten Gefühlen sah der Ältere nach unten in das blasse Gesicht. Entspannte Gesichtszüge, ein ganz friedlicher Ausdruck. Auf der Wange des Rotschopfes bildeten sich schon wieder erste Anzeichen von blauen Flecken ab. Sanft strich Kaoru darüber. /Du solltest dich nicht mehr so oft schlagen lassen.../ Mehr ein Gedanke um sich von seinen eigentlichen Qualen ab zu lenken. Kao riss sich von dem Anblick los, zog sich einen Stuhl zum Bett, setzte sich darauf. Nur zögerlich beugte er sich nach vorn und nahm Dies Hand, hielt sie einfach nur fest. Die Haut des Jüngeren kalt von den Temperaturen im Zimmer, jedoch drang seine Wärme, die er sonst immer ausstrahlte, direkt in Kaoru.

Ein sanfter Kuss auf Dies Handrücken, dann drückte der Violetthaarige Daisukes Hand wieder an seine Wange.

"Tut mir leid, Daidai... Es ist alles meine Schuld, nicht wahr?" Ein trauriges Lächeln folgte den geflüsterten Worten. Zärtlich strich der Bandleader ein paar der roten Strähnen, die unter dem Verband hervor lugten, zur Seite, sah Die wieder endlos lange an.

"Du hast allen Grund mich zu hassen. Ich mache unsere Freundschaft kaputt und tu dir nur noch weh. Als nächstes zerbricht die Band wegen mir. Und das nur, weil ich nicht den Mut habe vollkommen ehrlich zu dir zu sein..."

Kao atmete geräuschvoll ein, wieder aus.

"Keine Sorge, Die. Ich lass dich in Ruhe. Ich weiß, dass es schwer wird von dir los zu kommen, aber ich versuch es... Trotzdem solltest du wissen, dass mir das alles leid tut. Du bist derjenige, der unter mir zu leiden hat, weil ich so ein riesiges Arschloch bin. Da

ist es kein Wunder, dass du mich nicht mehr brauchst..."

Kaorus Griff um Dies Hand verkrampfte sich, genau wie sein Innerstes auch.

"Ich wünsch dir viel Glück mit Toshiya. Wenn du ihn wirklich liebst, dann ist es okay..."

Kyo kümmert sich um mich. Bei ihm bin ich auch gut aufgehoben..."

Niikuras Herz sträubte sich gegen die Worte seines Besitzers, wollte sich regelrecht befreien. Der Leader stand auf, gab Die einen flüchtigen Kuss auf die Stirn.

"Du weißt noch, was es bedeutet, oder?... Der Kuss auf die Stirn... Sehnsucht..." Er setzte sich auf die Bettkante, streichelte Die über die Wange.

"Ich vermisse dich wirklich... Es tut weh dich so weit weg von mir zu wissen... Aber... Die, du solltest wissen... Egal, was zwischen uns ist... Selbst, wenn du mich hasst... Das ändert alles nichts an meinen Gefühlen... Du kannst mich abweisen, so viel du willst... Ich liebe dich trotzdem..." Ein leichtes Beben in der Brust des Violetthaarigen. Er beugte sich nach unten, küsste seinen Liebsten sanft auf die Lippen.

"Pass auf dich auf, hai?", wisperte er noch nahe an den Lippen des rothaarigen Gitarristen, gab ihn noch einen zärtlichen Kuss. Ruckartig erhob sich der Leader, ging zur Tür, die gerade geöffnet wurde. Toshiya rannte ihn fast um.

"Kao...", entfuhr es ihm geschockt.

Es kam kein Kommentar zurück. Der fast versteinerte Blick des Älteren klebte am Boden.

"Geht es ihm gut?" Eine Frage, um ein Gespräch in Gang zu bringen. Der Bassist schloss erst einmal die Tür, ließ Kaoru noch nicht gehen.

"Er schläft..." Ein kurzer Blick auf die Uhr. "Eine Stunde mindestens noch."

Die Antwort ein Nicken.

"Und sonst? Beim Dreh alles geklappt?"

"Hai, du sollst dann auch langsam dort antanzen..."

"Ja, weiß ich. Ich mach mich auch gleich auf den Weg. Und Die... Er darf wohl morgen früh hier raus. Ich pack heute Abend seine Sachen zusammen. Bleib du einfach so lange wie du willst hier... Die freut sich sicher, wenn er dich sieht... Wir fahren dann morgen Nachmittag zurück. Der Dreh morgen ist gestrichen. Das Einzige, was ich erreichen konnte. Also sieh zu, dass du wenigstens noch dazu kommst deine Sachen zu packen."

"Wird gemacht, Leader-sama..." Ein Lächeln. Kao drehte sich zum Gehen um, wurde aber zögernd an seinem Mantel fest gehalten. Mit fragendem Blick drehte er sich um.

"Kao, ich glaube, dass sich Die viel mehr freuen würde, wenn du hier wärst, wenn er aufwacht..." Ehrliche Worte des Schwarzhaarigen, gefolgt von einem aufmunterndem Lächeln.

"Glaub ich nicht, Totchi. Er hat mir die Freundschaft gekündigt und ich akzeptiere seinen Wunsch. Es ist okay. Halt dich da bitte raus..." Das Lächeln des Violethaarigen nur Fassade, innerlich bröckelte seine Psyche, alles wurde brüchig.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

Ein leises Geräusch, dann ein kurzes Blinzeln. Die Augen des Schwarzhaarigen auf das Bett, genauer gesagt die Person darin, gerichtet. Ein Murren war zu hören, welches ein sanftes Lächeln auf den Lippen des Jüngeren hervor rief.

"Wieder wach?"

"Kaoru?"

"Nein, immer noch Toshiya..." Ein Seufzen. Wusste er doch, dass es die erste Frage sein würde.

Langsam verschwand der Schleier vor den Augen des Rothaarigen. Alles nahm wieder klar erkennbare Formen an. Er sah zuerst an die weiße Zimmerdecke, dann wanderten

seine Augen zu Totchi.

"Warum ist Kaoru nicht hier?" Der Mund des Gitarristen trocken. Er rang sich die Worte ab.

"Der ist beim Videodreh. Du weißt doch..."

"Ja, Arbeit... Das Wort, bei dem Kaoru alles stehen und liegen lässt..." Zynisch.

"Das wollte ich eigentlich nicht sagen. Aber dein Denken über ihn hat sich ja auch schon total festgefahren. Aber lassen wir das Thema. Du brauchst noch Ruhe."

Daisuke wollte leicht nicken, verzog das Gesicht jedoch, da sein Nacken steif war, schmerzte.

"Holst du mir was zu trinken?", fragte Die nun, wollte von dem leidigen Thema ebenfalls weg kommen.

"Mach ich..." Hara sprang auf, verschwand aus dem Zimmer.

"War ja klar, Kaoru..." /Die Arbeit geht immer vor. Da kann ich bei weitem nicht mithalten... Aber wir sind ja sowieso keine Freunde mehr.../

"Hier..." Der Bassist reichte Die das Glas, nahm es ihm aber kurz darauf wieder weg, um ihn erst einmal dabei zu helfen sich vorsichtig auf zu setzen.

"Wie fühlst du dich überhaupt?"

Die nippte an dem Wasser, tat so etwas gegen die Trockenheit in seinem Mund.

"Schwach, krank, verletzt... Und dann hab ich auch noch Kopfschmerzen..."

Ein zweifelnder Blick des Jüngeren, dann strich er Die über die Schulter.

"Wird alles wieder. Ich weiß auch nicht, was hier gerade ab geht, aber so scheint es ja jedem von uns zu gehen..."

Andou trank einen größeren Schluck. "Wie komm ich überhaupt hier her?" Er klammerte sich an das Glas, ließ die Kälte davon in seinen Körper übergehen.

"Kyo... Ihr hattet wohl Streit. Und..."

"Schon gut... Ich erinnere mich... Hat mich ganz schön überrumpelt..." Dies Blick wanderte zum Fenster, richtete sich auf das Treiben in dem Bürogebäude gegenüber.

"Du musst ihn ja ziemlich gereizt haben, dass sogar Kyo auf dich los geht... Was war denn los?" Totchi setzte sich zu Die, legte einen Arm um ihn. Ohne Gegenwehr lehnte sich der Rothaarige gegen die Schulter des Schwarzhaarigen.

"Ist unwichtig. Im Grunde genommen habe ich es verdient, weil ich so verbohrt bin und weil ich Sachen sage... Eigentlich sage und tue ich genau das Gegenteil von dem, was ich eigentlich will... Aber... Toshiya, ich weiß einfach nicht mehr weiter... Wenn ich Kaoru sehe, dann seh ich eigentlich nur noch rot... Ich will ihn am liebsten nur noch anschreien und ihm wehtun, weil er mir so sehr weh tut... Ich weiß immer noch nicht warum und wie er es schafft mich immer da zu erwischen, wo es mich am meisten trifft..."

"Schon gut, Die... Kaoru ist dein bester Freund und..."

"Nein, ist er nicht..."

Ein genervtes Knurren.

"Die, hör auf dir was ein zu bilden. Kaoru hängt nach wie vor an dir... Ihr beide... Ich kann die Situation auch nicht so ganz einschätzen... Gebt euch einfach etwas Zeit und verkneif dir ein paar Kommentare. Vielleicht entspannt sich dann alles wieder..."

"Meinst du?"

"Hey, frag mich nicht... Ich blick bei euch schon lange nicht mehr richtig durch..." Ein aufmunterndes Lächeln.

"Danke... Ich versuch es einfach mal..."

"Du kannst Kaoru doch eh nicht lange böse sein..."

"Aber ich bin stur... Uneinsichtig... Viel zu hitzköpfig... Verbohrt..."

"Du erwartest nicht, das ich dir jetzt widerspreche, oder?" Skepsis.

"Nein, ich denke mal nicht... Ich weiß nicht, ob ich Kaoru einfach wieder so als besten Freund ansehen kann..."

"Ich glaube, Kaoru würde es erst einmal reichen, wenn du aufhörst ihn zu verletzen... Ihr müsst euch einfach wieder einander annähern... Bei euch läuft der Rest dann automatisch..."

Die schwieg, sah nur leicht nach oben in die gutmütigen Augen des Bassisten.

"Wenn ich nur mal so optimistisch sein könnte, wie du..." Ein tiefes Seufzen, dann ein flüchtiger Kuss des Dankes.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

Seufzend legte der Violetthaarige ein Shirt zusammen, packte es dann auch in die Tasche. Es folgten weitere Klamotten. Mit gemischten Gefühlen hockte der Leader am Boden, versuchte Ordnung in die Tasche zu bringen. Leise öffnete sich die Tür hinter ihm, Toshiya betrat das Zimmer. Zögerlich lächelte ihn der Ältere an.

"Schon zurück?" Er stand auf und suchte weiter die Sachen von Daisuke zusammen, bedacht darauf auch nichts zu vergessen.

"Hai, Die hat mich sozusagen rausgeschmissen!", seufzte der Bassist, setzte sich nun aufs Bett, streifte seine Schuhe ab.

"Warum denn?" Skeptisch besah sich Kao Hara.

"Wollte seine Ruhe! Aber du..." Toshiya nahm das Shirt, welches neben ihm lag.

"Was macht das denn hier? Ist das nicht deins?" Ein fragender Blick.

"Hat schon alles so seine Richtigkeit. Ich hab es für Die gekauft. Gehört ihm..." Niikura bemühte sich um ein leichtes Lächeln, musste es aber eher erzwingen.

"Geht es ihm noch nicht besser?" Kao versuchte irgendwie unangenehme Fragen ab zu lenken. Totchi lächelte ihn nur leicht an.

"Er lässt schon wieder blöde Sprüche vom Stapel. Es geht ihm also bestens..."

"Freut mich!", nuschelte der Ältere, setzte sich nun neben den Schwarzhaarigen.

"Er hat nach dir gefragt..." Irritiert legte Kaoru den Kopf schief, musterte Toshiya. Sollte das schon wieder eine Anspielung sein?

"Warum?"

Ein Schulterzucken. "Ich hab gesagt, dass du beim Dreh bist..."

"Hm..." /Er wird es wieder so auffassen, dass mir die Arbeit wichtiger ist.../ Kao seufzte. Er wollte das Gespräch so schnell wie möglich beenden.

"Kommst du morgen früh mit? Ihn abholen? Es ist sicher okay, wenn du mitkommst!", sagte Totchi. Kaoru schüttelte den Kopf, sah zu Boden.

"Nee, ist besser, wenn ich hier alles kläre. Du schaffst das auch allein. Die ist umgänglich, wenn er nicht topfit ist. Such nachher einfach ein paar Klamotten für ihn raus... Seine Tasche hab ich schon weitestgehend gepackt..." Niikura stand auf, machte Anstalten zum Gehen.

"Weißt du, was Shinya macht?" Ein Versuch den Violetthaarigen noch etwas auf zu halten.

"Ehm... Er ist vorhin mit Miyu raus gegangen. Er sah nicht gerade glücklich aus..."

"Wie geht's Kyo?"

Kaoru drehte sich um. Er hatte das Gefühl der Jüngere wollte ihm regelrecht ein Gespräch aufzwingen um den richtigen Moment ab zu passen in dem er noch einmal mit ihm über Die reden konnte.

"Er hat vorhin seine Tasche gepackt, mir noch einen Kuss gegeben und sich dann kommentarlos hingelegt." Kao vergrub seine Hände in seinen Hosentaschen.

"Darf ich dich mal was fragen?"

"Aufhalten kann ich dich ja eh nicht... Also, nur zu..." Ein unsicherer Blick.

"Das mit dir und Kyo... Ist das jetzt so richtig ernst?"

Der Violetthaarige schob leicht seine Unterlippe nach vorn. Er war gewillt sein Spiel weiter zu spielen. Er hatte auch nicht so wirklich eine andere Wahl.

"Ja, ist es. Wir lieben uns... Und wir sind auch richtig fest zusammen..." Eine klare Antwort mit fester Stimme gesprochen.

"Die sagt was anderes. Er meint, du lügst...", sprudelte es aus Hara heraus. Da hatte es Kaoru. Er war dem Jüngeren in die Falle getappt.

"Es ist mir egal, was Die darüber denkt. Ich gehöre zu Kyo. Die soll sich nicht anmaßen auch nur ein Urteil darüber zu fällen, was ich fühle..." Stur ging Kaoru zur Tür, wollte den Raum verlassen, der leidigen Diskussion, die wohl gerade erst begann, ein vorzeitiges Ende setzen. Doch er wurde an seinem Shirt festgehalten.

"Bitte Kao, lass uns darüber reden. Die ist nicht so... Es tut ihm leid..."

"Toshiya..." Der Name des Bassisten geknurrte. "Rede von mir aus so viel mit Die, wie du willst, aber nicht mit mir! Es ist alles geklärt und es gibt nichts mehr, was er wissen müsste oder etwas, was ich wissen müsste. Und ich habe dir heute schon einmal gesagt, dass du dich da bitte raus halten sollst. Es ist eine Sache zwischen Die und mir. Ich wüsste nicht inwiefern dein Name da je gefallen ist!" Ein böser Blick des Leaders. Die Sturheit hatte über alles gesiegt, sein Herz verkrampfte, fühlte sich so an, als wäre alles Blut aus ihm gequetscht worden.

Totchi ließ Niikuras Ärmel los, den er noch immer fest gehalten hatte. Langsam sank seine Hand nach unten.

"Ich will nur, dass ihr euch wieder vertragt..." Ganz leise Worte. Der Jüngere biss sich auf die Unterlippe.

"Vergiss es. Zwischen Die und mir ist alles zerbrochen. Du hast jetzt meinen Platz eingenommen, nun mach auch etwas draus. Außerdem hat er mehr als nur freundschaftliche Gefühle für dich..." Niikura sah zu Boden, konnte es nicht fassen, dass er Toshiya noch weiter in die Arme seines Geliebten trieb und sich damit gleichzeitig ins Aus manövrierte, sich schachmatt setzte.

"Er liebt mich?" Die verwunderte Frage des Bassisten, ein zaghaftes Lächeln über diese Tatsache. Ein erneuter Schlag in Kaorus Gesicht.

"Scheint so..."

Hara lächelte etwas mehr. "Kao, ich liebe Die auch..." Eine kurze Pause, ein Nicken des Violetthaarigen.

/Dann steht euch ja nichts mehr im Weg.../ Er verließ fluchtartig den Raum. Die Worte schmerzten. Er vernahm nicht einmal mehr, was Totchi noch sagte.

"Aber dich liebe ich auch, Kaoru..." Leicht betrübt sah der Bassist die Tür an, seufzte. Alles nicht das, was er eigentlich wollte.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

In Dunkelheit gehüllt, von ihr geschützt und gleichzeitig versteckt, krabbelte Kaoru unter die Bettdecke. Zwei Augen sahen ihn an. Er spürte sie auf seiner Haut, dann seinen direkten Blick erwidern.

"Ich dachte, du schläfst." Kyo schüttelte leicht den Kopf.

"Nicht mehr. Mir schwirrt zu viel im Kopf rum. Vor allem Die...", erklärte der Jüngere, vernahm das Zucken des Älteren bei dem Name, der sein Herz zum Bluten brachte.

"Du hast dir wieder weh getan, hn?" Besorgte Worte des Kleineren. Schweigen, welches verriet, dass er Recht hatte.

"Ach, Kao..." Sanft schlang Kyo seine Arme um den Größeren, hoffte ihn trösten zu können.

"Es ist okay. Das weißt du doch..." Ein erzwungenes Lächeln des Leaders.

"Bis du ihn dann wiedersiehst und dann gehen deine Gefühle wieder mit dir durch..."

"Lass das einfach mein Problem sein..." Eindeutig, dass sich Nishimura aus Kaorus Angelegenheiten raus halten sollte, was er natürlich schon seinetwegen nicht mehr konnte.

"Ich hab gesagt, dass ich dir helfe. Und das tu ich auch. Das heute mit Die... Ich bin ausgerastet, weil ich so viel Dummheit auf einem Haufen einfach nicht mehr ertragen konnte...", versuchte der Jüngere nun noch einmal zu erklären, warum er so gehandelt hatte.

"Schlag mich das nächste Mal. Ich habe es wenigstens verdient... Nicht Die..."

"Stimmt nicht. Aber ich glaube Schläge helfen bei euch einfach nicht mehr... Da muss man anders ran gehen..." Kyo versuchte krampfhaft die Konversation irgendwie etwas aufzuheitern. Es gelang ihm auf Grund der Gefühlslage des Violetthaarigen einfach nicht.

Niikura löste es auf seine Art. Er drückte dem Blonden einen Kuss auf die Lippen, um ihn zum Schweigen zu bringen.

"Nicht, Kao..." Schon jetzt wusste der vocal, was Kaoru bezweckte. Nishimura versuchte die Hände seines Gegenübers, die sich ihren Weg unter sein Shirt suchten, von sich zu schieben. Ohne großen Erfolg, da auch sein Wille sich nicht von Kaoru verführen zu lassen, langsam brach.

"Du tust dir nur selbst weh...", sagte er mit Nachdruck, wurde wieder in einen Kuss verwickelt.

"Aber du weißt doch, dass ich dir gehöre... Dann will ich auch etwas von dir haben..." Geflüsterte Worte, die verdrängten Gefühle bahnten sich ihren Weg durch Kaorus Körper, piesackten ihn da, wo es am schmerzhaftesten war. Für einen Bruchteil einer Sekunde genoss es der Größere.

/Dein Körper mag vielleicht mir gehören... Dein Herz nie.../

...

Kaoru biss sich auf die Unterlippe, unterdrückte ein erneutes Stöhnen. Er legte den Kopf zur Seite. Jetzt, wo er Kyo so intensiv spürte strömte alles auf ihn ein. Die Tränen, die sich schlagartig in seinen Augen angesammelt hatten, suchten sich ihren Weg. Er kam damit klar, dass Kyo sich ihm annahm, aber mit seinen Gefühlen konnte er beim besten Willen nicht umgehen.

"Die" Ein leises Schluchzen, unterbrochen von einem Keuchen, welches ihm der Jüngere durch seine Berührungen entlockte.

Sein Körper tat ihm weh, pulsierte qualvoll, schien ihn verbrennen zu wollen. Er spürte es in jeder einzelnen Zelle.

"Hör auf an ihn zu denken..." Die beruhigende Stimme des vocals. Sanft wischte er eine Träne von Kaorus Wange. Die braunen Augen glänzten, gaben ein wunderschönes Bild ab. Die Trauer in ihnen markdurchdringend. Nur ein Grund mehr, warum sich Nishimura nicht weiter zurück halten konnte.